

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1892

83 (16.7.1892)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 83.

Samstag, 16. Juli 1892.

Nr. 83.

Amtsverhändigungsblatt für den Groß. Amtsbezirk Durlach

1892.

Die Bekämpfung der Blattfallkrankheit bei Reben betr.

Nr. 14,029. Unter Bezugnahme auf die diesseitige Anordnung vom 25. November 1891 Nr. 24,298, wonach die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. November 1890, die Bekämpfung von Rebschädlingen betr., für Durlach, Kuc, Grödingen, Jöhlingen, Weingarten und Wolfartsweier in Kraft getreten ist, ordnen wir hiermit an, daß sämtliche auf den genannten Gemarkungen gelegenen Rebfelder nunmehr zum zweiten Male und zwar binnen 14 Tagen mit einer vor dem krankheitsverursachenden Pilz schützenden oder ihn tilgenden Flüssigkeit gespritzt werden müssen.

Wir machen dabei darauf aufmerksam, daß, wer dieser Anordnung zuwider das Spritzen der Reben nicht oder nicht rechtzeitig vornimmt, an Geld bis zu 20 M bestraft werden wird. Auch werden wir alsdann das Spritzen der Rebfelder auf Kosten der Säumigen zwangsweise veranlassen.

Diese Anordnung haben die betreffenden Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen, den Vollzug zu überwachen und wie geschehen anher zu berichten.

Durlach den 8. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holzmann.

Sammlung der bezirks- und ortspolizeilichen Vorschriften für den Amtsbezirk Durlach betreffend.

Nr. 14,328. Die Gemeinderäte des Amtsbezirks setzen wir in Kenntnis, daß die bezirkspolizeilichen und wichtigsten ortspolizeilichen Vorschriften des Bezirks gesammelt und zur Vermittlung durch die Gemeindebehörden gedruckt worden sind. Den Gemeinderäten werden daher in nächster Zeit durch die Druckerei H. Walz dahier die für sie bestimmte Anzahl von Exemplaren mit Rechnung zugehen. Letztere ist direkt zu beichten. Die übersandten Exemplare der Schrift sind, soweit sie nicht durch die Gemeindebehörden und Bediensteten zur Erleichterung ihrer Dienstführung benutzt oder an die Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses vertheilt werden, für künftige Bedarfsfälle auf dem Rathhause aufzubewahren.

Durlach den 12. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holzmann.

Die Bewirthschaftung der Gemeinde- und Körperschaftswaldungen betreffend.

Nr. 14,338. Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden an alsbaldige Vorlage der Holzbedarfslisten für 1893 und zwar in doppelter Fertigung unter Anschluß eines Verzeichnisses der gewünschten Nebenleistungen erinnert.

Durlach den 11. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holzmann.

Bekanntmachung.

Das Gesuch des Freiherrn A. v. Babo in Neurod um Genehmigung einer Wasserkraftanlage im Albthal zwischen dem Fischweier und der Kochmühle betreffend.

Nr. 7596. Freiherr A. v. Babo in Neurod beabsichtigt, bei dem Fischweier unterhalb der Einmündung der Moosalbthalstraße in das Albthal ein 11 m breites Wehr, das bis zur normalen Wasserspiegellhöhe der Alb bei der Moosalbthalbrücke aufsteht und von diesem bis zu einem auf Gemarkung Ehenroth auf der rechten Seite der nach Ettlingen führenden Albthalstraße zu erbauendem Wasserbehälter einen Kanal von 2,4 qm Querschnitt anzulegen, von dem das gesammelte Wasser nach einem zwischen der Fabrik Neurod und der Kochmühle herzustellenden Turbinenhanse geleitet werden soll. Die Höhenlage des Wasserspiegels beim Auslauf aus dem Turbinenhanse bildet den Nullpunkt für das Nivellement, er liegt 30 cm höher als der Eichpfahl bei dem neuen Wehr der Spinnerei und Weberei Ettlingen zunächst unterhalb der Schottmühle. Das Unternehmen berührt die Gemarkungen Burbach, Busenbach, Ettlingen, Ehenroth, Spielberg und Speffart.

Wir bringen dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen bei uns oder bei dem Gemeinderath Ehenroth, wo Beschreibung, Pläne und Zeichnungen während 14 Tagen vom Ablauf des Tages, an welchem vorliegendes Amtsverhändigungsblatt ausgegeben wurde, offenliegen, um so gewisser anzubringen, als sonst alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.

Ettlingen den 8. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:
H o p p.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Kapitalrentensteuer für 1892 betreffend.
Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das

laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 6tägige Frist

vom 18. Juli bis mit 23. Juli d. J.

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.

2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.

3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen:

a. welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;

b. welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M übersteigt.

4. Steuerpflichtig sind:

a. Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten herkommt;

b. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.

5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Verichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.

6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.

7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Durlach den 20. Juni 1892.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes:
H. Steinmetz.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen oder Firmen, welche einen Anschluß an die Stadt-Fernsprecheinrichtung wünschen, werden hierdurch ersucht, ihre Anmeldungen spätestens bis zum 1. August an das Postamt gelangen zu lassen, wo auch die Bedingungen über die Theilnahme an einer Stadt-Fernsprecheinrichtung eingesehen oder in einem Druckexemplar kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Nach dem 1. August einlaufende Anmeldungen werden zurückgestellt; auf ihre Berücksichtigung im laufenden Jahre kann nicht mit Sicherheit gerechnet werden.

Karlruhe, 28. Juni 1892.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
J. B.
Dennemann.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß dem Kaufmann Herrn J. B. Eisinger, Kronenstraße Nr. 7 dahier, eine amtliche Ver-

kaufsstelle für Postwertzeichen übertragen worden ist.

Durlach, 13. Juni 1892.

Kaiserliches Postamt:
Wissert.

Steinlieferung.

Großh. Rheinbauinspektion Mannheim vergibt die Lieferung von Uferbausteinen an den Rhein zwischen Neuburgweier und der hessischen Landesgrenze in 14 Loosabtheilungen im Submissionswege.

Die Uebernahmebedingungen und Loosentheilung liegen auf unserm Bureau dahier (M 7, 24), sowie bei Dammeister Müller in Maxau zur Einsicht auf.

Angedote sind schriftlich geschlossen und mit Aufschrift „Steinlieferung“ versehen bis zur Submissionsöffnung

Dienstag den 26. Juli,

Vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 15 Tage.

Abtrittdung, eine Grube, ist zu verkaufen. In erfragen bei der Expedition d. Bl.

Grözingen.
Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am **Montag den 18. Juni,**
Vormittags 9 Uhr,
im Wirthshause zum Löwen
in Grözingen folgende Gegenstände
gegen gleich baare Zahlung öffent-
lich versteigert, als:

- 1 neues Büffet für Wirthz.
- 29 neue Wirthstische, 2 neue
- runde Tische, 228 Lehnstühle,
- wovon die meisten noch neu
- sind, 1 Eisschrank, 1 Obst-
- presse, 13 Weinfässer, 100 Liter
- Weißwein, 20 Flaschen Weiß-
- wein, eine Partie leere
- Flaschen, diverse Gläser und
- Porzellangeschirr, 2 Klaviere,
- 2 aufgerichtete Betten, 1 Re-
- gulator, 1 Kommode, 1 Wasch-
- tisch, 1 Spiegel, 6 Hänge-
- lampen, 1 Küchenschrank,
- 2 Bilder, 1 Waschwanne und
- Sonstiges.

Durlach, 13. Juli 1892.
Der Vollstreckungsbeamte:
Fleisch,
Gerichtsvollzieher.

Gesucht eine freundliche Woh-
nung von 5 Zimmern mit Küche
und Zubehör auf Mitte oder Ende
August. Offerten mit Preisangaben
unter N. H. erbeten.

Gentner's
giffreies
Mortéin

vertilgt und rotter vollständig
aus alles Ungeziefer, mit frap-
pirend raschem, gründlichem und
hochbefriedigendem Erfolg:

Fliegen, Mosquitos,
Wanzen, Flöhe, Schwaben-
fäfer u. c. Bei Verfahren
nach Vorschrift werden z. B.
Fliegen in einem Zimmer
innerhalb 10 Minuten
ausgerottet. Gebrauchsanweisung
ist den Büchsen und Paqueten
beigefügt.

Neu! Praktisch! Billig!
In Staubbüchsen
— Mortéin in Staubbüchsen
kann ohne Spritzen verstaubt
werden — à 20, 30 und 50 S.,
sowie in Paqueten à 10 und
20 S. — Spritzen à 50 S. —
zu haben in Durlach bei
Louis Luger Wth.
Fabrikant Carl Gentner,
Göppingen.

Entreprise

amerik. Beerenmühlen & Zast-
pressen, Obst- & Trauben-
mühlen, Obst- & Weinkeltern,
Kelterspindeln, Zapf- &
Gährspunden, Fassschrauben,
Fasshähnen, Weinheber u.
in großer Auswahl billigst bei
Carl Leussler
am Brunnenhaus.

Grosser Nebenverdienst.
Agenten, vertrauenswürdige Personen
jed. Standes u. allerorts werden zum
Verkauf von Staatspapieren, gesetzlich
erlaubten enormen Gewinnchancen bieten-
den Staatsprämien-Loosen geg. monatl.
Theilzahl, gesucht u. sind hierdurch p.
Monat leicht M. 300—500, ohne jed.
Risiko zu verdienen; günstige Provisions-
beding. werden frei zugesandt. Adr.
erb. an das Bankgeschäft F. W. Moch,
Berlin SW., Wilhelmstr. 12.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Errichtet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Geweitert 1864.
Abtheilung für Lebensversicherung.

Die Anstalt wurde regierungsgünstig zur **Anlegung von Wändelgeidern** empfohlen.
Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntniß der verehrlichen Mitglieder, daß die **Dividenden**
pro 1892 bei mir (jeweils Nachmittags 1—6 Uhr) kostenfrei erhoben werden können.
Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich zur Annahme von
Lebensversicherungs-Anträgen von M. 1000 bis M. 100,000 jeder Zeit gerne bereit bin und bemerke noch,
daß die **Allgemeine Versorgungs-Anstalt** in den letzten Jahren immer eine Stellung in der ersten Reihe der
deutschen Lebensversicherungs-Anstalten hatte und die denkbar günstigsten Bestimmungen für die Versicherten
in Wirkung sind.

Alle Gewinn wird an die Versicherten als **Dividende** vertheilt.
Prospekte u. über Lebensversicherung stehen Jedermann bei mir zur Verfügung. Weitere Auskunft
wird mündlich und brieflich, kostenfrei und gerne erteilt.

Die Haupt- & Bezirksagentur: Ludwig Reissner, Durlach.

Bekanntmachung.

Wir haben an Stelle des Herrn Julius Loeffel in Durlach
den Herrn

Gemeinderath Ludwig Reissner

dieselbst zu unserem Agenten für den Bezirk Durlach ernannt und er-
suchen, in Geschäften des Deutschen Phönix mit Herrn Reissner zu verkehren.
Karlsruhe im Juli 1892.

Versicherungs-Gesellschaft des „Deutschen Phönix“,
Sektion Karlsruhe.

Die unterzeichnete Agentur empfiehlt die Gesellschaft des „Deutschen
Phönix“ zur Versicherung gegen Brandschaden von **Fabrikrißten, Waaren,**
Erntedorräthen u. s. w., sowie des von der Staatsbrandkasse nicht ver-
sicherten Gebäudefünftels unter Zusicherung billigster Bedingungen.
Durlach im Juli 1892.

Ludwig Reissner,
Wohnung: Gasthof zur Blume.

H. Maurer, Karlsruhe,

11 Friedrichsplatz 11.

Piano-Magazin I. Ranges,

empfiehlt in **grossartiger Auswahl** und zu **äusserst**
billigen, soliden Preisen:

Flügel und Pianinos

von Bechstein, Berdux, Frapcke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schied-
mayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.

Meine sämtlichen Instrumente zeichnen sich durch **voll-**
endete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität
aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Helvetia,
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
in St. Gallen.

Grundkapital 8,000,000 Mark,
Gesamtreserven 4,049,342 Mark.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem
Herrn Privatier J. W. Hofmann in Durlach

die Hauptagentur unserer Gesellschaft für Durlach übertragen haben.
Karlsruhe den 20. Juni 1892.

Die Generalagentur für das Grossherzogthum Baden:
A. Reime.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, halte ich mich zur
Vermittlung von Versicherungen für Fahrnisse und Gebäudefünftel
gegen Feuergefahr einschliesslich Gasexplosion zu billigen und festen
Prämien bestens empfohlen.

Durlach den 20. Juni 1892.
J. W. Hofmann.

Knaben-Anzüge

von Zeug, Burkin, Tercot u. empfiehlt zu N. 2, 3, 4, 5, 6—12
in großer Auswahl

L. Tiefenbacher.

Kölnisches Wasser Gebründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten
Gliedern (wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes Toilette-Mittel.
In Flacons à 25 und 65 Pfennig.

Alleinige Niederlage für Durlach bei **P. W. Stengel.**

Geschäfts-Empfehlung.

[Durlach.] Unterzeichneter em-
pfehlte sich dem verehrl. Publikum
im Anfertigen und Reparieren von
Grabsteinen jeder Art und hält
sichs Wassersteine, Kaminränge und
Platten zu billigen Preisen auf Lager.

Achtungsvoll
Johann Steinbrunn,
Rägerstraße 34.

Zünftige

Arbeiterinnen

zum Poliren auf Smerit und Marmor
finden lohnende Beschäftigung bei

Rupp & Moeller,
Karlsruhe.

| | |
|---------|---------------|
| Rotwein | von 50 S. an, |
| Malaga | 80 " " |
| Tokajer | 110 " " |
| | 35 " " |

pr. Flasche, garantiert reine Quali-
täten, empfiehlt billigst Weinlieb-
lage bei **L. Menger, Marktplat.**

100 sehr gute Cigarren

2 M., 3, 4, 5—10 M. (300 freo.),
f. amerik. Tabak 5 Pfd. 3 M.,
10 Pfd. 5 M. freo. S. Dämlein,
Süningen (Eisab).

Wegen Vadenlokal-Wechsels
werden sämtliche

Strohüte

zu herabgesetzten Preisen abgegeben.
L. Altfelix,
Hauptstraße 1.

Einige elegant möbilitre
Zimmer mit schöner Aussicht sind
mit oder ohne Pension sogleich
oder später zu vermieten
auf dem Schloßchen.

2 solide Arbeiter

erhalten Kost und Wohnung
Blumenvorstadt 11, 1. St.

Ein schöner Farren,

1/2 Jahre alt, ist zu verkaufen bei
Rudolf Becker,
Landwirth in Stuyferich.

Familienväter,

welche Geld sparen wollen, kaufen
am besten die aus guten
Lederbrandsohlen und Nämmen ge-
arbeiteten Waaren der Pforz-
heimer Schuhfabrik im Hause
der Frau Menger am Markt in
Durlach. — Reparaturen werden
prompt ausgeführt!

Sonntags

ist mein Laden Vormittags von
6—9 Uhr und von **11—7 Uhr**
Nachmittags geöffnet.

Bestellungen werden jederzeit
angefertigt und abgeliefert.

A. Herrmann,
Conditorei und Café.

Residenz-Druck-Verlag von H. Dops, Durlach.